

Richard Schlesinger,

Königstrasse No. 3.

Königstrasse No. 3.

Mittwoch, den 29. August c.

eröffnete ich unter obiger Firma ein

Manufactur-, Modewaaren-, Seidenband- und Spizengeschäft.

In erster Reihe werde ich die Principien der weitgehendsten

Reellität und Billigkeit

mit unerschütterlicher Consequenz durchzuführen und

ausschließlich die solidesten Waarengattungen

in mein Etablissement aufnehmen.

Ich werde ferner bestrebt sein, der Einführung

täglicher Bedarfsartikel

ebenso große Sorgfalt zu widmen, als der Anschaffung

hochmoderner Waaren.

Durch regelmäßige Einkaufsreisen nach den

größten Fabriken des In- und Auslandes

mit meinem Bruder, in Firma

Siegfried Schlesinger, Dresden

welchem Hause ich seit 9 Jahren angehöre, bin ich in den Stand gesetzt, die neuesten Erscheinungen am schnellsten zu acquiriren.

Der Verkauf zu

unbedingt festen Preisen

ist die einzig mögliche Form, die geschätzte Kundschaft gleichmäßig

reell

zu bedienen, und werde ich diese Methode nicht nur vereinzelt, sondern in allen Fällen durchzuführen. — Dem Verkauf siehe ich persönlich vor und mein großes Personal ist auf's Strengste angewiesen, mit dem mich beehrenden Publikum auf's Freundlichste zu verkehren.

Die Besichtigung der enormen Waarenlager ist, auch ohne zu kaufen, bereitwilligst gestattet.

Jeder Käufer wird selbst beim kleinsten Einkauf die Ueberzeugung gewinnen, daß

meine Preise nicht nur billig

sondern

die Waaren auch gut und modern sind.

Meine Offerten mit Preisangabe beziehen sich stets auf

das ganze Meter, resp. die alte, frühere Elle

für nur solide Qualitäten.

Verkauf nach halben Metern findet nicht statt.

Meine Localitäten sind hell und geräumig.

Engros-Lager in den Hinterräumen.

Indem ich hiermit mein Unternehmen dem geehrten Publikum von Chemnitz und Umgegend aufs Wärmste empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Richard Schlesinger,

Sammete, Seidenstoffe, Kleiderstoffe, Kattune, Zuckstoffe, Jaquetstoffe, Regenmäntelstoffe, Möbelstoffe, Möbelfattune, Gardinen, Teppiche, Läuferstoffe, Leinewaren, Baumwollwaren, Tischzeuge, Bettzeuge, Lächer, Seidenbänder, Sammetbänder, Tulle, Nischen, Futterstoffe, Befahrungartikel etc. etc.

Einladung zum Abonnement per 4. Quartal

auf 108 an jedem Wochentag Nachmittags erscheinende

unparteiische Tagesblatt: Chemnitzer

Anzeiger (vierteljährlich M. 1.25, Zuträgen — 40 Pf.)

und das unparteiische Wochenblatt: Chemnitzer

Landbote (vierteljährlich 1 Mark Zuträgen 15 Pf.)

einschließlich der 3 regelmäßigen Beilagen und der 3 regelmäßigen Beiblätter

„Chemnitzer Gerichtszeitung“, humoristisches „Chemnitzer Allerlei“ und illustriertes Unterhaltungsblatt „Nach der Arbeit“.

Beide Blätter zusammen pr. 4. Quartal nur 1 M. 50 Pf. (Zuträgen 65 Pf.)

Die vom Tage der Bestellung an noch im September erscheinenden Nummern beider Blätter werden bis zum Beginn des 4. Quartals gratis nachgeliefert.

Bade-Oefen

von eigener Fabrik

empfiehlt u. läßt

Erst die

Kupfer-

waaren-

Fabrik von

Herrn

Kämnitz.

Krautschneide-Maschinen,

dünn- und langschneidend, mit vorzüglichem Messern, zu 90 u. 95 Mk., sowie landwirtschaftliche Maschinen aller Art fertigt u. hält am Lager Wils. u. Co. Maschinenfabrik, Chemnitz, Nicolaismühle



A. May Nachf.

Handschuh-Fabrik Damen, I-XV, M. 1.25-7.50, Herren, I-II, 1.50-3.50, Langestr. 30. — (Handschuhwäcker)

Junge Hunde

(Neufundländer) verkauft Karl Kolditz in Kappel.

Die No. 4711 Eau de Cologne

ist die einzige, welcher bei sämtlichen Preisbewerbungen in Moskau, Wien, Köln, Philadelphia, Sydney, Melbourne ausnahmslos der erste Preis wegen Fülle und Lieblichkeit des Wohlgeruchs zugesprochen wurde. Fl. 1.50 und 75 Pf. hält bestans empfohlen

Anton Bock, Königstrasse 23.

Kegelschub.

In einem Tage der Woche ist meine Kegelbahn noch an einen Club zu vergeben. Lorenz's Restauration, Reitbahnstrasse No. 19.

An die Wähler des II. Wahlkreises der Stadt Chemnitz.

Zur bevorstehenden Landtagswahl im II. Wahlkreise der Stadt Chemnitz erlauben sich die Unterzeichneten, ihren Mitbürgern die Wiederwahl des bisherigen bewährten Abgeordneten für diesen Wahlkreis Herrn Carl Roth in Dresden zu empfehlen.

Herrn Roth's freisinnige, unabhängige Denkungsart, sein ebenso maßvolles, wie entschlossenes Auftreten, seine hohe Arbeitskraft und Pflichttreue als Abgeordneter sind so bekannt und haben ihm so hohe Achtung selbst bei seinen Gegnern errungen, daß es einer besondern Anpreisung seiner Candidatur unferneist wohl kaum bedarf. Dagegen glauben wir darauf hinweisen zu sollen, das vorausichtlich die Socialdemokratie die äußersten Anstrengungen machen wird, den Wahlkreis für sich zu gewinnen. Es wird des geschlossenen, einheitlichen Auftretens aller Freunde einer ruhigen, geselligen Entwicklung unserer Zustände bedürfen, wenn ihr der Sieg erwirkt werden soll. Herr Roth ist stets in vorbestimmter Linie als Kandidat gegen die verderblichen Ziele der Socialdemokratie gestanden; an unsere wahlberechtigten Mitbürger, welche es für ihre Pflicht erachtet eine socialdemokratische Vertretung von Chemnitz fern zu halten, richte wir deshalb die bringende Aufforderung: Mann für Mann am 11. September an der Wahlurne zu erscheinen und Herrn Carl Roth ihre Stimme zu geben!

Chemnitz, im September 1883.
Der Vorstand des Vereins der Liberalen.
H. Max Arnold, A. Rod, Edmund Dollfus, Th. Kellerbauer, Bernh. Müdel, Jul. Schlichting, Stadtrath Schmidt, A. Wagner, Rechtsanwalt Jenken, Paul Ziesler.

Die Candidatur Roth empfehlen:
Victor Brauer, Herr Bonth, Paul Barth, Prof. W. Diezmann, Delar Endler, Eugen Eiche, Josef Keller, Theodor Schertl, Rechtsanwalt Harnisch, H. Jungnickel, Bernh. Wittmann, Dr. Beeslamp, Dr. Ant. Ohorn, Herr Burfürst, Carl Prope, Moritz Richter, Prof. Dr. H. Mann, E. O. Richter, Emil Tippmann, Carl Tippmann, Herr Ulrich, Stadtrath W. Voigt, Emil Walther, Franz Feiner, Prof. Dr. Pabst, Ernst Otto Claus, Ferdinand Waldau, Friedrich Wilhelm, Dr. Fränkel, Ernst Dollfus, Stadtrath Ruppert.

Nur noch bis Dienstag, den 11. September! Chemnitz, Neustädter Markt.

Jean Baese's Circus u. Affentheater.
Donnerstag und Freitag Nachmittags 5 Uhr Familien-Vorstellung, Abends 8 Uhr große Vorstellung.
Richtungsvoll Frau Baese.

Handwerkervereinshaus, Herrngasse 10b.
Meine eleganten und geräumigen Restaurationslocalitäten nebst Garten mit Colonnade halte bei guter Bewirthung bestens empfohlen.
Vorzüglichem Mittagstisch im Abonnement.
Hochachtungsvoll Carl Reiall.

4% Pfand-Briefe der Süddeutschen Boden-Creditbank.

Die Süddeutsche Bodencreditbank in München, welche zu den wohlthätigsten und solidesten Hypothekendarlehen Deutschlands gehört, hat mit obrigkeitlicher Genehmigung eine weitere Serie 4%iger Pfandbriefe emittirt. Dieselben lauten über M. 100, 200, 500, 1000 und 2000 und tragen halbjährliche (Januar-Juli) Coupons. Die Rückzahlung erfolgt durch jährliche Auslosungen *à pari* beginnend im Jahre 1894.

Die pünktliche Zahlung von Capital und Zinsen wird gesichert:
1. durch die von der Bank erworbenen Hypotheken,
2. durch die unbedingte Haftung der Bank mit ihrem gesammten Vermögen, insbesondere mit dem Grundcapital nebst den Reserven von über 25 Millionen Mark.

Die Pfandbriefe sind im Königreich Bayern gemäß Allerhöchster Entschliessung zur Anlage von Gemeinde-, Pfründe- und Stiftungscapitalien zugelassen.

Wir verkaufen diese Pfandbriefe, welche somit als eine vorzügliche Capitalanlage empfohlen werden können, soweit unser Vorrath reicht, zum Tagescurse (zuletzt 100%) specienfrei.

Filiale der Geraer Bank, Chemnitz.

Bergnügungs-Anzeiger.

Mittwoch, 5 u. Donnerstag, 6. September 1883.
Sehr's Verehrte. Unterhaltungskonzert (Saub- und Drehpiano), Deutsche Musikgesellschaft. Donnerstags Abends 8 Uhr: 1. großer Festabend im Gasthaus zur Linde. Concert, Vorträge, Ball. Feiertagsausg. Kappel. Donnerstag gr. Schachfest, früh 11 Uhr Beisitz, dann frische Biersch. Abends Schachschach mit Klößen. Handwerkervereinshaus. Vorzüglichen Mittagstisch im Abonnement. Johannisparthei. Mittwoch 7 Uhr gr. Uebers-Concert. Entree 10 Pf. Musik. Aufstellung des großartigen Musikwerks. Entree frei. Schneider's Bierhaus. Eigt Berliner Weißbier, offene und Gipsel-Weißbier, Kaiserl. u. Dursburger u. Zillusthaller Saierbrunnen, sowie fränkischen Bittagsbier.
Restaurant zur guten Quelle. Donnerstag zur Vorkirmel. Enten- und Gänsebraten, Schale.
Gasthaus Zehlfachm. u. g. Mittwoch Schachfest.
Schwetterhaus Ziemar. Mittwoch Schachfest.
Gasthaus zum Deutschen Kaiser. Markt-oberl. Donnerstag Kirmelball.

Ein freundl. möbl. Zimmer für zwei solide Herren zu vermieten, obere Dainstraße 74, 2 Et.

Thalia-Theater.

Donnerstag 6. September Abonnementbilletts gültig. Zum 3. u. leht Male in dieser Saison.

Peters Bad.

Warme Bäder von früh 6 bis Abends 8 Uhr.

!!!Diamant!!!

Vollständ. mit Gesang in 4 Acten von Paul Blumentreich. Musik von G. Steffens. Die Direction.